

Einleitung:

Dieser Ratgeber richtet sich an Kinder ab der 4. Primarklasse. (Jüngere Kinder sollten nicht ohne elterliche Aufsicht digitale Medien brauchen.)

In der Schweiz sind Kinder ab 10 Jahren strafmündig. Dies ist wichtig zu wissen, da im Folgenden immer wieder von „strafbarem Verhalten“ die Rede ist.

Texting (Textbotschaften, z.B. WhatsApp, sms, Email usw.):

- Verhalte dich vorbildlich: Schreibe in einer anständigen Sprache und beleidige niemanden.
- Hast du beleidigende Inhalte geschrieben, kannst du damit erpresst werden. (Du hast zum Beispiel über deinen Lehrer geschimpft, und dein „lieber Freund“ droht damit, es ihm zu zeigen.)
- Wenn du beleidigt wirst, so antworte nicht!!! Mache einen Screenshot (Bildschirmfoto) und zeige ihn deinen Eltern/deiner Lehrerin/deinem Lehrer.
(Menschen, die dich beleidigen wollen, legen es darauf an, dass du traurig/wütend wirst. Wenn sie keine Reaktion von dir sehen, wirst du für sie uninteressant.)

Chat

- „Chatten“ ist Texting mit Unbekannten. Dafür gibt es auch spezielle Chaträume, in denen man sich mit einem Nickname (Übernamen) anmeldet. Du weisst nie, wer hinter einem solchen Übernamen steckt. Altersangaben, Geschlecht und Profilfotos können gefälscht sein.
- Verrate nie in einem Chat persönliche Daten (Name, Adresse, Handy-Nummer, Email-Adresse, deine Community-Profile usw.).
- Mache nie im Chat ein Treffen mit einem Unbekannten ab!
- In Chaträumen gibt es öffentliche und private Bereiche. In öffentlichen Bereichen sehen alle Angemeldeten alle Texte voneinander. Diese Bereiche können auch Operators (Chat-Scouts) überwachen. In Privatbereichen sind jeweils zwei Chatter unter sich. Diese Unterhaltungen werden nicht (!) von Operators überwacht. In privaten Chats passieren die meisten Übergriffe. Man wird beleidigt, bedroht, und Pädokriminelle (Erwachsene, die es auf Kinder abgesehen haben) suchen sich ihre Opfer.
- Suche nur Chaträume auf, die ausschliesslich öffentliche Bereiche kennen. Der sicherste Chat ist Zambo.

Fotos/Filme:

- Alle Fotos/Filme, die du ins Internet stellst, bleiben für immer dort - auch wenn du sie wieder löschst. Bevor du einen solchen Inhalt ins Internet stellst, zeigst du ihn deinen Eltern und fragst, ob das in Ordnung ist.
- Denke daran, dass diese Fotos/Filme von anderen kopiert, gespeichert und weitergeschickt werden können.
- Verschicke keine Nacktaufnahmen von dir. Du kannst später mit solchen Aufnahmen erpresst werden. Ausserdem machst du dich strafbar, wenn du Nacktaufnahmen Jugendlichen schickst.
- Verschicke keine Gewaltaufnahmen. Auch hier machst du dich strafbar, wenn du solche Aufnahmen Jugendlichen schickst.
- Bekommst du Fotos/Filme mit sexuellen oder gewalttätigen Inhalten zugeschickt, so schaue sie dir nicht an. Es kann sein, dass du davon schlaflose Nächte bekommst. Übergib die Inhalte den Eltern/der Lehrerin/dem Lehrer. Dann löschst du diese Inhalte auf deinen digitalen Geräten sofort. Du machst dich nicht strafbar, wenn du solche Inhalte zugeschickt bekommst - da kannst du ja nichts dafür. Aber du musst diese Fotos/Filme sofort deinen Bezugspersonen melden und umgehend löschen. Wenn du sie behältst, machst du dich strafbar.

Communities (Instagram, Facebook, YouTube usw.):

- Für viele Communities gibt es Altersbeschränkungen, die du beachten solltest. Zur Zeit gilt für Instagram, Facebook und YouTube-Benutzerkontos eine Altersbeschränkung von 13 Jahren, für WhatsApp: 16 Jahre. Es ist sehr einfach diese Altersbeschränkungen zu umgehen - das weisst du sicher. Die Betreiber wissen das auch, aber es ist ihnen egal. Den Community-Betreibern gelingt es nicht, dich vor sexuellen und gewalttätigen Inhalten zu schützen. Immer wieder machen Filme die Runde, die zeigen, wie jemand erschossen wird, oder wie jemand Selbstmord verübt. Wenn du jünger als 13 (WhatsApp: 16) bist und du dir einen solchen Film anschaust, so geben die Community-Betreiber dir die Schuld, wenn es dir nach dem Betrachten schlecht geht.
- Nehmen in Communities Unbekannte mit dir Kontakt auf, so gelten die gleichen Regeln wie im Kapitel „Chat“.
- Wenn du ein Community-Profil erstellst, für welches du alt genug bist, so machst du dies nur mit der Einwilligung deiner Eltern. Am besten erstellst du das Profil unter erfundenem Namen. (Diesen Ratschlag geben auch etliche andere Internet-Ratgeber.)
- Benutze für das Erstellen eines Profils eine eigene Email-Adresse, die du nur für Communities, Spiele usw. brauchst. Solltest du bedrängt (beleidigt, bedroht, ausgefragt usw.) werden, so kannst du die Profile samt Email-Adresse löschen und einen Neustart machen.

Spiele:

- Spiele ausschliesslich Spiele, für die du alt genug bist.
- Spiele nicht zu lange. Du kannst dich an folgende Faustregel halten:
Faustregel, Teil 1: Bringe für digitale Spiele nicht mehr Zeit auf als für Musik und Sport. (Wenn du z.B. 30 min Klavier geübt oder Fussball gespielt hast, liegen auch 30 min für digitale Spiele drin.)
Faustregel, Teil 2: Spiele maximal [Klasse x 10 min] pro Tag. (Bist du in der 4. Klasse, so bedeutet dies: 4 x 10 min = 40 min.) Bedenke aber, dass dies der Höchstwert (!) ist. Es ist besser, wenn du weniger spielst.
- Bei Online-Spielen ist es möglich, dass Fremde mit dir Kontakt aufnehmen können. Du weisst nie, wer das ist. Deshalb gelten die gleichen Regeln wie im Kapitel „Chat“.

Sicherheit:

Lass deine digitalen Medien nie aus den Augen! Immer wieder kommt es vor, dass „liebe Freunde“ sich an fremde Computer setzen oder ein fremdes Handy nehmen und unter dem Namen des Besitzers/der Besitzerin jemanden beleidigen/beschimpfen. Wenn dir das passiert, hast du grösste Mühe zu erklären, dass nicht du der Absender/die Absenderin der Nachricht warst.

Schütze deshalb alle deine Geräte mit Passwörtern und lass andere nur unter deiner lückenlosen Aufsicht dran.

Meine Handouts zum Herunterladen und mein Blog für Feedbacks, Reflexionen und Inputs:

